

WM-Ausscheidung Armbrust 30 Meter in München

Einer kam durch: Jan Senzel

Entscheidung in München. Auf der Olympia-Sportstätte Hochbrück wurden die Schützen ermittelt, die vom 4. bis 10. August bei der 17. Armbrust-Weltmeisterschaft in Frankfurt am Main für Deutschland in der 30-Meter-Disziplin an den Start gehen. Drei Hessen hatten sich für diese Ausscheidung des Deutschen Schützenbundes qualifiziert: Peter Neumann (Mademühlen) bei den Männern sowie Tobias Dimter und Jan Senzel (beide Biebergemünd) bei den Junioren. Das Programm zum Ermitteln der deutschen WM-Starter: zwei Wettkämpfe am Samstag und einer am Sonntag. Die Teilnehmer: acht Starter pro Klasse, die sich um je drei WM-Plätze bewarben.



Peter Neumann



Jan Senzel



Tobias Dimter

Peter Neumann vorn

Nach dem ersten Durchgang der Ausscheidung am Samstagmorgen erreichte Peter Neumann, der das erste Mal in der 30-Meter-Disziplin an den Start ging, bei den

Männern mit 288 Ringen das beste Stehendergebnis. Am Ende des ersten Wettkampfes standen bei ihm hervorragende 568 Ringe auf der Anzeigetafel. Das war nach dem Durchgang der erste Platz mit zwölf Zählern Vorsprung auf Rang vier. Bei den Junioren traf Jan Senzel im Stehendanschlag 276 Ringe. Sein Endergebnis: 549 Ringe und der dritte Platz. Tobias Dimter hatte im Stehendanschlag einen rabenschwarzen Tag. Sein Resultat: 528 Ringe und Rang sechs.

Der zweite Wettkampf am Samstag

Peter Neumann behauptete den ersten Platz bei den Männern mit 556 Ringen. Jan Senzel verteidigte Rang drei der Junioren mit 536 Ringen. Keine Verbesserung gab es für Tobias Dimter mit 519 Ringen. Die Schützen wurde in dem Wettkampf durch Wind beeinträchtigt.

Die Entscheidung am Sonntag

Wieder stark auffrischender Wind. Der wirbelte das Feld der Männer durcheinander. Peter Neumann kam nur auf 545 Ringe (270 und 275). Das war am Ende der vierte Platz hinter dem ringgleichen Gebhart Fürst. Beim entscheidenden letzten Zehnersatz hatte der hessische Armbrustschütze das Nachsehen und fiel damit aus dem WM-Kader. Besser machte es der Junior Jan Senzel. Er verteidigte seinen dritten Rang mit 541 Ringen und ist damit im deutschen Nationalteam bei der Weltmeisterschaft in Frankfurt dabei. Auch Tobias Dimter verbesserte sich im letzten Wettkampf auf 535 Ringe. Das war in der Abschlussrangliste der sechste Platz.

Text und Fotos: Christian Dimter (2) und Herbert Vöckel (1)